

Waiblingen

Das Stromheizungs-Dilemma

Startschuss für Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung Korber Höhe I“

es Tages

Radtourner tenfeld

r Gemeindehalle wird
n Sonntag, 21. Okto-
im ADAC/Capri-Son-
turnier „Mit Sicher-
mpfen ab 10 Uhr rund
Jugendliche um die
s Meisterschaft. Örtl-
st der Motorsportclub
n ADAC-Jugendfahn-
den 8- bis 15-jährige
verhalten in typischen
nen vorbereitet. Unter
Punktrichtern müssen
nen 200 Meter langen
t Stationen bewältigen
dass sie fehlerfrei und
nnen. Bei den ersten
kommt es darauf an,
t und fehlerlos zu fah-
e Zeit gemessen. Die
usstell vom Slalom bis
eren sich an den häu-
sachen. So lernen die
wa richtiges Verhalten
gen, sicher enge Wege
und richtiges Bremsen.
rteib Bittenfeld richter
Der Jahren Fahrradtur-
peration mit den Schu-
Hohenacker und Neu-
rtrifolge wurden seitdem
r 20-mal hollen unsere
rtembergischen Titel,
e gewannen die deut-
aft und eine Siegerin
1 für das Europaturnier

se in der inner Halle

n 14 bis 16 Uhr

rtler sorgen jetzt schon
r: Die Skibörse Unteres
n Samstag, 20. Oktober,
r Halle statt. Verkauf ist
r Artikelannahme von
Abholung und Auszah-
bis 18 Uhr. Die Skibörse
ist eine Kooperations-
er Waiblinger Skiclubs
en Veranstaltungen die-
Korb. Mittlerweile ist
en Veranstaltungen die-
tion und vertritt nach-
TB Beinstein e.V., Ab-
r, Waiblingen, Ski und
Hegnach, Skiclub Ho-
neustadt, Ski und Wan-
zunft Korb. Ausgewähl-
der Region, die den
leben, ergänzen deren
usgewählte und mittler-
ler tippige Angebot an
ren und Wintersportbe-
rganzt durch eine Ser-
die neu erworbenen
te gegen ein geringes
eingestellt werden. Aus-
nd Snowboardlehrer be-
ranstaltung.

überschlägt bei Unfall

ch am Donnerstag bei ei-
r Kreuzung Alte B 14/
5/ überschlagen. Die 15/
ern zog sich leichte Ver-
ne 45 Jahre alte Merve-
rin hatte die Alte B 14
kommand befahren und
tis in Richtung B-14-Zu-
Hierbei missachtete sie
s Smart, dessen Fahrerin
s kommt ordnungsge-
ebogen war. Der Smart
n Mercedes-Benz erfasst,
ndern und überschlug
mindestens 10 000 Euro.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
ANDREAS KÖBLER

Waiblingen.
Einst galten sie als modern, sauber
und günstig: Stromheizungen bezie-
hungsweise Nachtspeicheröfen, wie
sie auf der Korber Höhe vielfach verwen-
det werden. Spätestens aber seit der
Energiewende sind sie verpönt, und der
Gesetzgeber drängt auf Abschalten.
Ein Sanierungskonzept soll Eigentü-
mern Alternativen aufzeigen.

Mit Biogas hat es nichts zu tun, wenn es auf
der Korber Höhe derzeit energetisch
gart. Die Sorgen von vielen Eigentümern
und Mietern drehen sich um die Energieein-
sparverordnung EnEV. Den Stromheizun-
gen im Quartier – und natürlich auch an-
derswo – droht das Aus. Nicht besser er-
geht's mit in die Jahre gekommenen Gas-
heizungsanlagen. Die EnEV verlangt um-
ter bestimmten Bedingungen die Außenbe-
triebnahme von elektrischen Speicherhei-
zungen bis zum 31. Dezember 2019. Immer-
hin, mag sich mancher denken, wurde der
Stichtag mittlerweile um zwei Jahre ver-
schoben. Zwar kursiert das Gerücht respek-
tive die Hoffnung, die entsprechende Be-
stimmung aus Paragraf 10 a könnte ganz
entfallen. Doch nach seinen neuesten Infor-
mationen werde es dazu nicht kommen, be-
richtete Uwe Schelling von der Energie-
agentur Rems-Murr bei einem Infoabend
über die energetische Stadtsanierung auf
der Korber Höhe I.

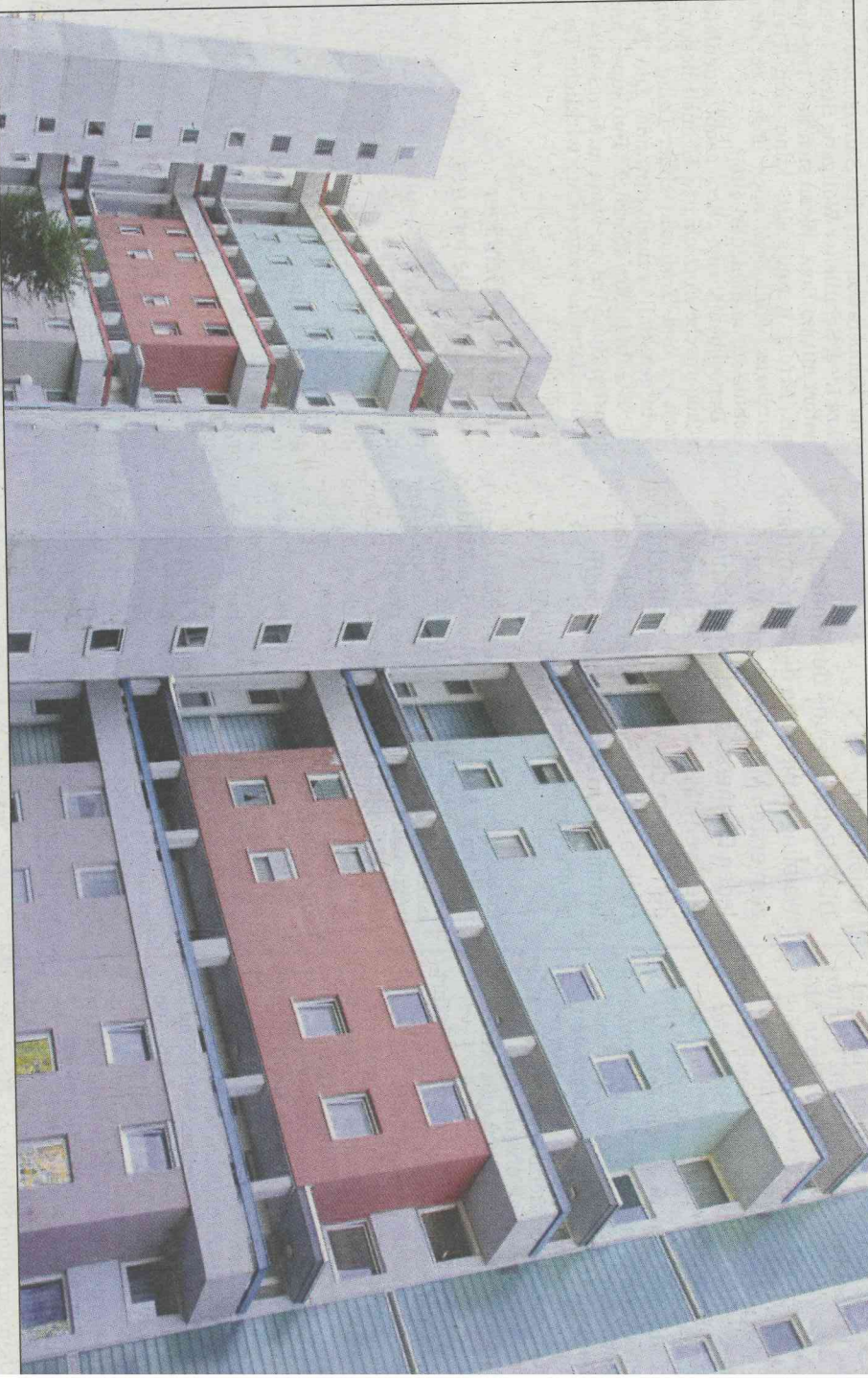
Das Jahr 2030: 2,90 Euro fürs Benzin, 51 Cent für die Kilowattstunde

Mit den „bestimmten Bedingungen“ hat es
so seine Bewandnis: Keineswegs verhält es
sich so, dass zum Neujahr 2020 alle Nacht-
speicheröfen verboten sind. Die EnEV er-
laubt Ausnahmen: Ein- oder Zweifamilien-
häuser sind vom Verbot bisher nicht betrof-
fen. Und wenn ein Gebäude die gesetzlichen
Wärmeschutzanforderungen von 1994 er-
füllt, sei's von Fertigstellung an oder durch
spätere Sanierung, erfüllt das Verbot
ebenfalls. Gleichwohl besteht aus Sicht der
Stadt Handlungsbedarf. Bei der KfW (Kre-
ditanstalt für Wiederaufbau) hat sie Auf-
nahme ins Quartiersanierungsprogramm
beantragt und den Zuschlag erhalten. Die
Städterwerke, die Wüstenrot Haus- und
Städtebau GmbH sowie Engineering Facht-
ly Group Ingenieurgesellschaft mbH (EFG)
sind mit im Boot und versuchen, die Eigen-
tümer zum Einsteigen einzuladen.

Ziel ist es laut Baubürgermeisterin Birgit
Priebe, möglichst bald zwei oder drei Sa-
nierungsprojekte auf den Weg zu bringen,
die anderen als Vorbild dienen könnten.
Konkrete finanzielle Zusagen konnte Prie-
be den paar Anwesenden am Infoabend
nicht machen – ließ aber durchblicken, dass
die Stadt davon ausgeht, dass die KfW sa-
nierungswilligen Eigentümern unter die
Axt geworben.

Waiblingen.
„Wir riefen Arbeitskräfte und es kamen
Menschen“, so Max Frisch in einem Aufsatz
aus dem Jahr 1965, in dem er sich über die
schlechte Behandlung italienischer Gastar-
beiter in der Schweiz beklagte.
Die Menschen, die seit den 1950er Jahren
aus einer Vielzahl von Ländern nach
Deutschland eingewandert sind, haben ei-
nen festen Platz in unserer Gesellschaft ge-
funden. Auch das Leben in Waiblingen ist
dank der vielen Menschen mit Migrations-
hintergrund bunter und abwechslungsrei-
cher geworden.

Aber nicht nur in kultureller und sozialer
Perspektive leisten die Zugewanderten ei-
nen wichtigen Beitrag. Ein Großteil der
Menschen aus der Türkei, Russland, Italien
und eine Reihe anderer Herkunftsländer
sind mittlerweile erfolgreiche Unternehmer



Viele der Heizungen im Quartier Korber Höhe I sind mittlerweile veraltet.

Arme greift. Von der Stadt selbst jedenfalls
gibt's keine Zuschüsse.
Michael Metzger von der EFG rechnet
an einem Beispiel eines vollsanierten Mehr-
familienhauses vor, was finanziell auf Ei-
gentümer beziehungsweise Mieter zu-
kommt. Fazit: Eine durchschnittliche Woh-
nung wäre rund 75 Euro im Monat teurer.

Allerdings nur, wenn die steigenden Ener-
giepreise nicht in die Kalkulation einfließen
– und die steigern sich gewaltig. Energiebe-
rater Schelling nannte auf Basis von Studi-
en anerkannter Institute die Preise des Jah-
res 2030: 2,90 Euro für den Liter Benzin und

Die Energieeinspar-Verordnung

■ In Wohngebäuden mit mehr als fünf
Wohnheiten dürfen Eigentümer elek-
trische Speicherheizsysteme nicht mehr
betreiben, wenn die Raumwärme in den
Gebäuden ausschließlich durch elektr-
sche Speicherheizsysteme erzeugt wird.

■ Vor dem 1. Januar 1990 eingebaute
oder aufgestellte elektrische Speicherheiz-
systeme dürfen nach 2019 nicht mehr be-
trieben werden. Nach 1989 eingebaute
oder aufgestellte elektrische Speicherheiz-
systeme dürfen nach Ablauf von 30 Jah-
ren nach dem Einbau oder der Aufstellung

51 Cent für die Kilowattstunde Strom. Und
die alle paar Jahre erneuerte EnEV forciert
die Entwicklung „in Siebenmeilenschritten
zum Passivhaus“. Wer saniert, spart bei
den Nebenkosten, lautet die Devise, da die-
se sonst immer mehr zur „zweiten Miete“
geraten.

EFG und Wüstenrot sollen bis Sommer
2013 ein Energiekonzept fürs Quartier er-
stellen: Zunächst wird dafür der Bestand
erfasst. Verbräuche und Heizungsarten do-
kumentiert, wofür Hausbegehungen erfor-
derlich sein werden. Mit aufgenommen
werden Altlasten wie Asbest, fehlende

nicht mehr betrieben werden. Wurden sie
nach 1989 wesentlich erneuert, dürfen sie
nach Ablauf von 30 Jahren nach der Er-
neuerung nicht mehr betrieben werden.
■ Das gilt nicht, wenn für das Gebäude
der Bauantrag nach dem 31. Dezember
1994 gestellt worden ist, das Gebäude
schon bei der Baufertigstellung das Anfor-
derungsniveau der **Wärmeschutzverord-
nung vom 16. August 1994** eingehalten
hat oder das Gebäude durch spätere Ände-
rungen mindestens auf dieses Anforde-
rungsniveau gebracht worden ist.

Einwanderer als Unternehmer

Vortrag über Chancen und Herausforderungen der „Migrantenökonomie“ am Mittwoch

und Arbeitgeber geworden. Mit ihren Pro-
dukten und Dienstleistungen sind sie mehr
denn je wichtige Botschafter für den Stand-
ort Waiblingen.

Deutschland steht vor einem Fachkräfte-
und Arbeitsmangel. Daher gilt es darum,
die Potenziale der Menschen mit Migrati-
onshintergrund künftig noch besser zu nut-
zen. Hierfür sind erhebliche Anstrengungen
zu unternehmen. Auf Einladung der Wirt-
schaft, Tourismus, Marketing GmbH Waib-
lingen wird Bulent Arslan, Geschäftsführer
des inap-Institutes aus Düsseldorf, zum
Thema „Chancen und Herausforderungen
der Migrantenökonomie“ referieren und
dabei aktuelle Entwicklungen und Trends
zur Integration und wirtschaftlichen Be-
deutung der Migranten in Deutschland dar-
stellen. In seinen Ausführungen wird er
auch einige Best-Practice-Beispiele dar-

stellen. Die Veranstaltung wird am Mitt-
woch, 24. Oktober, um 18 Uhr, in den Räu-
men des Jugendgästehauses Insel in der
Winnender Straße 2 in Waiblingen stattfin-
den.
Die Öffentlichkeit ist zur Veranstaltung
eingeladen. Die Vortragsveranstaltung
steht in Zusammenhang mit dem Integrati-
onskonzept Waiblingen. Im Rahmen ihrer
Aufgaben engagiert sich die Stadt Waiblin-
gen dabei in verschiedenen Netzwerken.
Darüber hinaus gehört es auch zu den Auf-
gaben der WTM GmbH, als städtische
Tochtergesellschaft sich in Netzwerken ein-
zubringen und das Thema „Migrantenöko-
nomie“ durch Veranstaltungsangebote zu
fördern. Für eine bessere Veranstaltungs-
planung bittet die WTM GmbH, sich per
Mail (marc.funk@waiblingen.de) zur Ver-
anstaltung anzumelden.



Energieberater Uwe Schelling.

Kompakt Gartenhauseinbrecher kam mit dem Auto

Waiblingen-Neustadt.
Unbekannte sind in mindestens
Gartenhäuser in Neustadt im Ge-
Starke Äcker eingebrochen. Im
wurden Reifenspuren festgestellt, so
die Polizei davon ausgeht, dass der
mit einem Auto kam. Zeugen werde
beten, sich beim Polizeiposten Hc
acker unter 0 71 51/8 21 49 zu meld

In Kürze

Waiblingen.
Neugierken aus Bulgarien, Rus-
und Rumänien stehen am Montag
Oktober, um 14.30 Uhr auf dem
gramm beim Nachmittag der Welt
on im Jakob-André-Haus.